

Michael Heerwagen

Die Haftung des Arbeitgebers bei gezillmerten Tarifen in der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung

unter Berücksichtigung der VWG-Novelle 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2008 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836619790

Michael Heerwagen

**Die Haftung des Arbeitgebers bei gezillmerten Tarifen
in der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltum-
wandlung**

unter Berücksichtigung der VWG-Novelle 2008

Michael Heerwagen

Die Haftung des Arbeitgebers bei gezillmerten Tarifen in der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung

unter Berücksichtigung der VWG-Novelle 2008

Michael Heerwagen

Die Haftung des Arbeitgebers bei gezillerten Tarifen in der betrieblichen Altersversorgung durch Entgeltumwandlung
unter Berücksichtigung der VWG-Novelle 2008

ISBN: 978-3-8366-1979-0

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Deutsche Versicherungsakademie (DVA) Köln, Köln, Deutschland, Studienarbeit, 2008

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

1. Einleitung	1
2. Betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung	2
2.1 Legaldefinition „Betriebliche Altersversorgung“	2
2.2 Versorgungsschuldner	2
2.3 Versorgungsgläubiger	3
2.3.1 Arbeitnehmer (Legaldefinition)	3
2.3.2 Nichtarbeitnehmer	3
2.4 Entgeltumwandlungsanspruch des Arbeitnehmers gemäß § 1a BetrAVG	4
2.5 Begründung betrieblicher Versorgungsansprüche	5
2.5.1 Leistungszusage (§ 1 Abs. 1 BetrAVG)	7
2.5.2 Beitragsorientierte Leistungszusage (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG)	7
2.5.3 Beitragszusage mit Mindestleistung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG)	8
3. Versicherungstechnik in der Lebens-/ Rentenversicherung	9
3.1 Aufbau der Versicherungsprämie	9
3.1.1 Risikoanteil	9
3.1.2 Verwaltungskostenanteil	9
3.1.3 Sparanteil	10
3.2 Zillmerung der Abschlusskosten	10
3.3 Rückkaufswert	13
3.4 Beitragsfreistellung des Vertrages und deren Folgen	15
4. Problemstellung	16
4.1 Zillmerung aus Sicht des Versicherungsunternehmens	16
4.2 Zillmerung aus Sicht des Arbeitnehmers	17
4.2.1 Flexibilisierung	17
4.2.2 Portabilität – Entgeltumwandlung und Arbeitsplatzwechsel	19
4.2.3 Vorteile der Zillmerung für den Arbeitnehmer	23
4.2.4 Zwischenfazit aus Sicht des Arbeitnehmers	23
4.3 Bedeutung des Erfüllungsanspruchs nach § 1 Abs.1, Satz 3 BetrAVG	24
4.3.1 Unverfallbarkeit dem Grunde nach	25
4.3.2 Unverfallbarkeit der Höhe nach und deren Berechnungsverfahren	26
4.3.2.1 Ratierliches Verfahren	26
4.3.2.2 Erreichte Anwartschaft	27